

Kartellrecht, Schiedsgerichtsbarkeit und die französische Weltmetropole

Studienreise nach Paris für Studierende des Schwerpunktbereichs 8 (alt) / 7 (neu), des Grundkurses BGB I, des Fachsprachenprogramms Französisch sowie des Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot

Vom 21. bis zum 24. Juni 2026 besuchten 22 Studierende der Rechtswissenschaften an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg, begleitet von zwei wissenschaftlichen Mitarbeitern, die französische Hauptstadt im Rahmen einer von Prof. Dr. Florian Bien organisierten, kartell- und schiedsrechtlich ausgerichteten Studienreise.



Würzburger Studierende auf der Dachterrasse des Kanzleigebäudes von King & Spalding (Foto: privat)

Nach der Ankunft am Sonntagnachmittag in der von hochsommerlicher Hitze geprägten Stadt und einem musikalischen Abend auf der *Fête de la Musique* begann das fachliche Programm am Montagmorgen mit einem Besuch des Pariser Büros der Kanzlei King & Spalding, wo die Studierenden als ersten Höhepunkt der Reise den direkten Blick auf den Eiffelturm sowie auf andere Wahrzeichen der französischen Hauptstadt von der Dachterrasse des Kanzleigebäudes aus genießen konnten. Anschließend folgte der spannende Vortrag „*Practice of International Arbitration*“ von RA Dr. Rüdiger Morbach, Associate im Frankfurter Büro von King & Spalding und ehemaliger Doktorand und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl von Prof. Dr. Bien, bei dem die Studierenden in die Tätigkeit eines Schiedsrechtsanwalts eingeführt wurden und Gelegenheit hatten, Fragen zu stellen.

Nach einer erholsamen Mittagspause bei *Quiche* und *Pain au chocolat* im nahegelegenen *Parc Monceau* durften die Studierenden an einer Führung durch die *Cité Universitaire*, eine der bedeutendsten internationalen Studentenwohnanlagen und ein einzigartiger Ort des akademischen und kulturellen Austauschs in Paris, teilnehmen, bei welcher unter anderem das *Collège néerlandais*, die *Maison de Cuba* sowie die deutsche *Maison Heinrich Heine* besichtigt wurden.

Am nächsten Morgen folgte sodann der Besuch von fünf mündlichen Verhandlungen vor der Wirtschaftskammer der *Cour de cassation*, dem höchsten französischen Zivilgericht, vergleichbar mit dem deutschen Bundesgerichtshof. Die Verhandlungen reichten thematisch vom Markenrecht bis hin zum Kartellrecht, unter anderem zum Verfahren „Towercast“. Der Besuch erfolgte auf Einladung von Prof. Sylvaine Poillot-Peruzzetto, Richterin an der *Cour de cassation* und schloss sich an die vorherige Führung durch das eindrucksvolle Gerichtsgebäude, gelegen auf der *Île de la Cité* mitten in Paris, an. Hierbei war vor allem das Erleben des im Vergleich zu deutschen Gerichtsverhandlungen völlig anderen Aufbaus und Ablaufs – etwa mit einem unabhängigen *Avocat général*, der einen Entscheidungsvorschlag unterbreitet, dem seltenen Auftreten der *Avocats à la Cour de cassation* sowie einem überwiegend schriftlich geführten Verfahren – eine prägende Erfahrung für die deutschen Studierenden.

Zum Abschluss des fachlichen Programms in Paris wartete eine von Prof. Dr. David Capitant, Ordinarius an der *Université Paris I Panthéon-Sorbonne*, in fließendem Deutsch angeleitete Besichtigung der historischen *Faculté de Droit* mit anschließendem Vortrag auf die Gruppe. Anschließend konnte der Tag noch bei einem gemeinsamen Picknick in den *Arènes de Lutèce* ausklingen.



Würzburger Studierende in der *Cour de cassation* (Foto: privat)



Würzburger Studierende bei der Besichtigung der Faculté de Droit (Foto: Privat)

Schließlich wurde die gesamte Würzburger Delegation am Mittwoch im Frankfurter Büro der Sozietät Noerr von RA Dr. Fabian Badtke, LL. M. (Cambridge), Leiter der kanzleiweiten Praxisgruppe Kartellrecht, und seinem Team empfangen und durfte an einem spannenden Kartellrechtsworkshop teilnehmen. Nach der Begrüßung und einem gemeinsamen Mittagessen folgte eine kurze Vorstellung der Sozietät, verbunden mit einer Einführung in die kartellrechtliche Tätigkeit von Noerr. Daraufhin durften die Studierenden auch schon selbst im Rahmen eines Falles zur Fusionskontrolle tätig werden und ihre Ergebnisse sodann der Gruppe präsentieren. Abschließend hatten die Studierenden bei einem gemeinsamen Abendessen in entspannter Atmosphäre Gelegenheit, Fragen zur anwaltlichen Tätigkeit bei Noerr zu stellen.

Die Studienreise stieß bei allen Beteiligten auf eine besonders positive Resonanz. Vor allem die Mischung aus spannenden fachlichen Programmpunkten und der Möglichkeit, eine Weltmetropole wie Paris zu entdecken, stellte für die Studierenden einen Höhepunkt dar. Wir bedanken uns sehr herzlich bei King & Spalding und Noerr sowie bei den Professoren Poillot-Peruzzetto und Capitant für die Gelegenheit, zahlreiche spannende Einblicke im Rahmen der Reise zu erhalten sowie bei den Juristen Alumni Würzburg e. V. für ihre großzügige Unterstützung der Studienreise.

Aleksandar Ginev, stud. Hilfskraft am LS Prof. Dr. Bien